



<https://biz.li/2cx5>

FRAU TÖDLICH VERUNGLÜCKT BEI VERKEHRSUNFALL ZWISCHEN PÖNITZ UND SCHARBEUTZ

Veröffentlicht am 16.11.2023 um 08:57 von Redaktion Stodo.NEWS

In den frühen Donnerstagmorgenstunden (16.11.)

kam es auf der Bundesstraße 432, zwischen Pönitz und Scharbeutz, zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine 28 Jahre alte Frau tödlich verletzt wurde. Die Maßnahmen am Unfallort dauern gegenwärtig an. Die Fahrbahn ist voll gesperrt.

Gegen 05:15 Uhr wurden Polizei und Rettungsdienst über einen brennenden PKW auf der Pönitzer Chaussee, in Höhe der Anschlussstelle Scharbeutz, informiert, der sich zuvor überschlagen hatte. Als die ersten Einsatzkräfte der Polizei Scharbeutz den Unfallort wenige Minuten später erreichten, brannte das Fahrzeug in voller Ausdehnung. Die 28 Jahre alte Insassin war eingeklemmt. Trotz unverzüglicher Löscharbeiten konnte die Fahrerin nicht mehr gerettet werden und verstarb.

Nach bisherigem Kenntnisstand befuhr die Ostholsteinerin mit einem Audi Q8 die Bundesstraße 432 aus Pönitz kommend in Fahrtrichtung Scharbeutz. In Höhe der eingerichteten Baustelle vor der Auffahrt zur Autobahn 1 kollidierte sie aus ungeklärter Ursache mit einem an der Baustellenampel verkehrsbedingt wartenden Hyundai Kona, der auf einen ebenfalls wartenden VW Touran geschoben wurde. Durch die Wucht des Aufpralles überschlug sich der Audi, kam auf der Seite liegend im Baustellenbereich zum Stillstand und geriet in Brand.

Seelsorger übernahmen die Betreuung von Zeugen und Angehörigen der Verunglückten.

Zur Klärung des genauen Unfallherganges wurde auf Antrag der Lübecker Staatsanwaltschaft ein Sachverständiger beauftragt.

Die 56-jährige Fahrerin des Hyundai Kona erlitt einen Schock. Der 62 Jahre alte Fahrer des VW Touran blieb unverletzt.

Im Zuge der Einsatz- und Rettungsarbeiten zog sich eine Polizeibeamtin Verletzungen zu, blieb aber dienstfähig.

Die unfallbeteiligten Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Die Schadenshöhe liegt im unteren sechsstelligen Bereich.

Für die Unfallaufnahme war es erforderlich, die B432 voll zu sperren. Nach gut acht Stunden konnte die Pönitzer Chaussee wieder freigegeben werden.